



# **GESCHÄFTSBERICHT 2019|20**

---

**DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG**



## INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Organe der Gesellschaft
- 5 Schlüsselzahlen Davos Klosters Bergbahnen AG
- 6 - 8 Lagebericht Davos Klosters Bergbahnen AG

### FINANZBERICHTE

- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 14 - 15 Gesetzlicher Anhang
- 16 - 25 Erläuterungen zur Bilanz
- 27 - 29 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- 30 Weitere Angaben
- 30 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 31 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
- 32 Konsolidierungsgrundsätze
- 34 Konzernbilanz
- 35 Konzernerfolgsrechnung
- 36 Geldflussrechnung Konzern
- 37 Anhang Konzern
- 38 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
- 39 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Mountain Facilities AG
- 42 - 43 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Sportbahnen Pische AG
- 44 - 45 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Bergbahnen Rinerhorn AG

# ORGANE DER GESELLSCHAFT

## VERWALTUNGSRAT

### Präsident und Delegierter

Carlo Schertenleib, Davos

### Vizepräsident

Christian Hew, Klosters

### Mitglieder

Dr. Karl-Walter Braun, Wilen OW

Andreas Kohm, D-Pforzheim

Vidal Schertenleib, Davos

Die Amtsdauer der fünf Verwaltungsräte endet per Geschäftsjahr 2020/21.

### Geschäftsleitung

Carlo Schertenleib, Davos, VR Präsident und Delegierter

Yves Bugmann, Davos, CFO

Klaus May, Davos, Bereichsleiter Bahnen und Infrastruktur

Vidal Schertenleib, Davos, VR und Bereichsleiter Immobilien, Marketing und Hotels

### Kader

Nadine Ettinger, Davos, Accommodation Manager Mountain Hotels

Markus Good, Davos, Tech. Betriebsleiter Parsenn

Vali Meier, Schiers, Rettungsdienst Jakobshorn und Parsenn

Jürg Müller, Davos, Tech. Betriebsleiter Jakobshorn

Martina Walsoe, Davos, Leiterin Marketing & Produktdesign

### Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur

### Sitz der Gesellschaft

Brämabüelstrasse 11

CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0)81 417 62 22

Fax +41 (0)81 417 61 22

[mountains@davosklosters.ch](mailto:mountains@davosklosters.ch)

[www.davosklostersmountains.ch](http://www.davosklostersmountains.ch)

## SCHLÜSSELZAHLEN

Vorjahr	2019/20	
<b>197'996</b>	<b>191'171</b>	<b>Ersteintritte Sommer</b>
21.3	-3.4	Veränderung zum Vorjahr in %
34'767	-6'825	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>1'972'964</b>	<b>2'057'092</b>	<b>Verkehrsertrag Sommer in CHF</b>
9.2	4.3	Veränderung zum Vorjahr in %
166'456	84'128	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>944'314</b>	<b>775'813</b>	<b>Ersteintritte Winter</b>
5.8	-17.8	Veränderung zum Vorjahr in %
52'162	-168'501	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>35'524'864</b>	<b>32'914'248</b>	<b>Verkehrsertrag Winter in CHF</b>
6.7	-7.3	Veränderung zum Vorjahr in %
2'245'068	-2'610'616	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>16'313'396</b>	<b>20'503'308</b>	<b>Ertrag Hotel &amp; Gastro in CHF</b>
10.6	25.7	Veränderung zum Vorjahr in %
1'559'994	4'189'912	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>60'971'878</b>	<b>62'122'585</b>	<b>Total Betriebsertrag in CHF</b>
8.9	1.9	Veränderung zum Vorjahr in %
4'989'225	1'150'707	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>130'964</b>	<b>146'691</b>	<b>Logiernächte</b>
11.4	12.0	Veränderung zum Vorjahr in %
13'412	15'727	Veränderung zum Vorjahr absolut
<b>9'333'024</b>	<b>9'459'066</b>	<b>EBIT in CHF</b>
15.3	15.2	EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)
<b>25'139'839</b>	<b>25'114'531</b>	<b>Unternehmungs-Cashflow in CHF</b>
25'063'975	25'013'322	Betrieblicher Cashflow in CHF
41.1	40.3	Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)
<b>25'928'704</b>	<b>26'497'911</b>	<b>EBITDA in CHF</b>
42.5	42.7	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
121	116	Betriebstage Sommer
154	117	Betriebstage Winter

# LAGEBERICHT DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

## GESCHÄFTSBERICHT

Das Geschäftsjahr 2019/20 wird uns wohl noch lange als turbulent und ausserordentliches Jahr in Erinnerung bleiben. Nach einem guten Sommer, welcher sich auf dem Vorjahresniveau einpendelte, konnten wir, wie gewohnt früh, am 15. November in die Wintersaison starten.

Unseren Mitarbeitern gelang es einmal mehr, den Gästen bereits in der Vorsaison perfekte Pistenverhältnisse zur Verfügung zu stellen. Auch die Föhnstürme Anfang Dezember konnten nicht negativ auf unsere Pisten einwirken. Nach wunderbaren Wintersporttagen über Weihnachten/Neujahr mit perfektem Wetter und sehr vielen Gästen resultierte beim Verkehrsertrag per Ende Dezember ein Plus von 10 % im Vergleich zum Vorjahr. Sehr viel stärker präsentierte sich dann auch der Januar mit einem Zuwachs von 17.8 % gegenüber dem Vorjahr. Von den vielen Stürmen im vorherigen Jahr blieben wir verschont und selbst während dem WEF blieb das Wetter ruhig und schön. Noch per Ende Februar waren wir überzeugt, im Geschäftsjahr 2019/20 ein absolutes Rekordergebnis zu erzielen. Die Schneeverhältnisse waren perfekt, die Konsumentenstimmung sehr erfreulich und die Buchungszahlen in den Hotels so gut wie schon lange nicht mehr. Doch dann kam der Freitag, 13. März 2020 und mit ihm der Corona bedingte Lock-down. Die bis anhin so erfolgreiche Wintersaison war auf einen Schlag beendet, die Pisten, Hotels und Restaurants leer. Es war eine ganz schwierige Situation, die wir hoffentlich so nie mehr erleben müssen. Bei den Hotels mussten über 20'000 Logiernächte storniert, unzählige Kündigungen wegen Saisonende ausgesprochen werden und die Jahresangestellten wurden bei der Arbeitslosenversicherung für Kurzarbeit angemeldet. Insgesamt mussten wir auf 37 ausschliesslich schöne Frühlingsskitage, das Coverfestival, den Red Bull Homerun, Ostern und ca. CHF 8 - 9 Mio. Umsatz verzichten und zusammen mit dem Ertragsausfall beim Abo-Vorverkauf fehlen uns flüssigen Mittel von CHF 13 - 14 Mio.

Ungeachtet des abrupten Saisonendes und dank dem oben beschriebenen sehr guten Saisonverlauf bis Ende Februar, dürfen die Davos Klosters Bergbahnen AG das Geschäftsjahr 2019/20 trotzdem mit einem guten

Cashflow von CHF 25.1 Mio. abschliessen. Der Umsatz konnte dank der Zunahme bei der Hotellerie auf CHF 62 Mio. gesteigert werden und auf Stufe EBITDA resultierte eine Zunahme von CHF 769'208 auf CHF 26.7 Mio., was einer EBITDA-Marge von 42.7 % (Vorjahr 42.5%) entspricht. Letzten Endes muss man glücklich sein, dass Corona erst im März Einzug hielt und nicht schon Anfang Winter.

Ging der Verkehrsertrag im Winter Corona bedingt um 7.3 % zurück, konnte auf der anderen Seite der Ertrag bei den Hotels, dank dem Zukauf des Hotel Waldhuus, gesteigert werden. Die Über- und Inbetriebnahme des 4-Sterne Superior Hauses erfolgte reibungslos, die Stammgäste konnten gehalten und neue Gäste dazugewonnen werden. Dies ist einerseits dem Waldhuus Team, andererseits aber auch jenen DKB Mitarbeitern, welche bei der Integration des neuen Hauses grossen Einsatz geleistet haben, zu verdanken. Im Sommer 2019 wurde zusätzlich das Hotel Strela saniert und erweitert. Der typische und bei Gästen beliebte Charakter des Hauses konnte dabei beibehalten werden. Die letzte Sanierungsetappe erfolgte in diesem Frühjahr und somit sind die mehrjährigen Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Weiter sehr erfreulich präsentierten sich zudem die Logiernächtezahlen beim Parsenn Resort. Nach knapp zwei Jahren dürfen wir feststellen, dass sich der Betrieb sowohl im Sommer wie auch im Winter etabliert hat. Das Parsenn Resort zeigt auf, dass die Nachfrage für moderne und bewirtschaftete Wohnungen in Davos vorhanden ist. Entsprechend konnte den Wohnungseigentümern auch im zweiten Betriebsjahr eine attraktive Rendite ausgeschüttet werden.

Der erfolgreiche Saisonverlauf bis Ende Februar hatte auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus dem Gastronomiebereich. Diese waren, nicht zuletzt dank der vielen Sonnentage über Weihnachten/Neujahr, auf einem sehr guten Niveau. Mit dem Lock-down wurde diese positive Entwicklung dann aber abrupt gestoppt. Da wir mit allen Pächtern umsatzbasierte Verträge haben, gab es sowohl für uns wie auch für die Pächter ab Mitte März keine Einnahmen mehr.

Trotz dem verfrühten Saisonende wurden auf unseren

Bergen und Pisten auch im vergangenen Geschäftsjahr diverse Veranstaltungen und Events durchgeführt. Dazu zählen beispielsweise die Bikeveranstaltungen im Sommer sowie die Ski- und Snowboardanlässe im Winter, welche auf unseren Sportanlagen von nationaler Bedeutung am Uscher Isch und auf Bolgen erfolgreich durchgeführt werden konnten. Insbesondere der Snowboard- und Freeski-Europacup am Bolgen Ende Februar war ein grosser Erfolg und eine schöne Plattform für viele Nachwuchssportler. Andererseits mussten wir aufgrund der Corona-Krise leider auch auf tolle Veranstaltungen wie das Coverfestival oder den Red Bull Homerun verzichten.

Die durch Abgänge und die Hotelzukäufe bedingte Neuorganisation der Marketing-, Gastro- und Salesabteilung konnte im letzten Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. In Zuge dessen wurde in der Vermarktung auch vermehrt auf neue Medien und Kommunikationskanäle gesetzt. Dem Produktdesign kam ebenfalls eine wichtige Rolle zu. Der Firmenauftritt wurde mit einem Re-Design angepasst. Abgerundet wird dieser Prozess mit dem Live Gang der neuen Website [www.davosklostersmountains.ch](http://www.davosklostersmountains.ch) Ende Juni 2020.

Während dem gesamten Sommer bis teilweise in den Winter wurden wiederum viele Investitionsprojekte umgesetzt. Die grössten Investitionen im Gesamtbetrag von CHF 16.3 Mio. betreffen den Umbau des Hotel Strela, der Neubau des Chalet After 7 beim Jakobshorn sowie der strategisch wichtige Kauf des Haus Künzli in Davos Dorf. Beim Hotel Strela wurde das Haus saniert, eine neue Lobby und zusätzlich 40 moderne Doppelzimmer gebaut. Mit 190 Betten ist das Hotel Strela zum zweitgrössten Hotel der Mountain Hotels gewachsen. Im Parsenngebiet wurde die Sesselbahn Totalp überholt und Sessel wie auch Antrieb und Steuerung ersetzt. Im Bereich der Beschneigung, Pisten und Wege wurden insgesamt CHF 2.6 Mio. in die Beschneigung Parsenn-Gotschna und Jakobshorn sowie in Sprenganlagen investiert. Zwei Pistenfahrzeuge im Betrag von CHF 1.25 Mio. und mehr als CHF 7.5 Mio. «unsichtbare» Investitionen ergeben hohe Gesamtinvestitionen von knapp CHF 28 Mio. Die Finanzierung erfolgte zum einen über den Cashflow und zum anderen über den Abbau des Umlaufvermögens, womit die langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten nicht erhöht werden mussten.

## DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Um die Übereinstimmung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig von der Geschäftsleitung geprüft werden. Zudem führt der Verwaltungsrat der Davos Klosters Bergbahnen AG zusammen mit der Geschäftsleitung einmal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Die relevanten Risiken werden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenspotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken in Bezug auf die Jahresrechnung, welche die korrekte Bewertung und die Periodenabgrenzung beeinträchtigen, liegen nicht vor. Die aktuelle Covid-19 Situation wird Auswirkungen auf das kommende Geschäftsjahr 2020/21 haben, wobei diese nicht genau quantifiziert werden können. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gehen von Umsatzeinbussen zwischen 15 - 30 % aus.

## AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Im Geschäftsjahr 2019/20 war der Lock-down am 13. März 2020 als nennenswertes und aussergewöhnliches Ereignis zu verzeichnen.

## AUSSICHTEN

Das kommende Jahr steht im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Covid-19 und wird von uns als schwierig beurteilt. Wir spüren heute bereits eine Verunsicherung der Gäste, was sich vor allem beim Kauf von Abonnements zeigt. Wir betrachten generell den Sommer als weniger schwierig als den Winter. Im Sommer erwarten wir beim Verkehrsertrag, aufgrund der neuen Lösung mit der Premium Card, keinen Umsatzrückgang. Bei den Übernachtungen fallen die Busreisen der Monate Mai und Juni komplett aus, könnten aber durch kurzfristige Sommerbuchungen noch teilweise ausgeglichen werden. Der Winter macht uns generell mehr Sorgen. Sowohl bei nationalen wie auch internationalen Gästen rechnen wir mit weniger Firmen- und Gruppenanlässen, was sowohl den Verkehrs- wie auch den Hotelertrag negativ beeinflussen wird.

Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der Geschäftsleitung deshalb entschieden, auf die Dividende wie auch auf den Bonus zu verzichten und hat das Investitionsprogramm 2020/21 von CHF 20 Mio. auf CHF 15 Mio. angepasst.

### Herzlichen Dank

Wir danken an dieser Stelle allen Jahresmitarbeitern und speziell den Saisonangestellten, welche hart von Covid-19 getroffen wurden, für ihren unermüdlichen Einsatz. Aufgrund der Unsicherheiten im kommenden Geschäftsjahr 2020/21 müssen erstmals seit der Fusion die Mitarbeiter auf einen Bonus und die Aktionäre auf eine Dividende verzichten, obwohl ein Bonus wie auch eine Dividende durch das gute Resultat zu begründen wären.

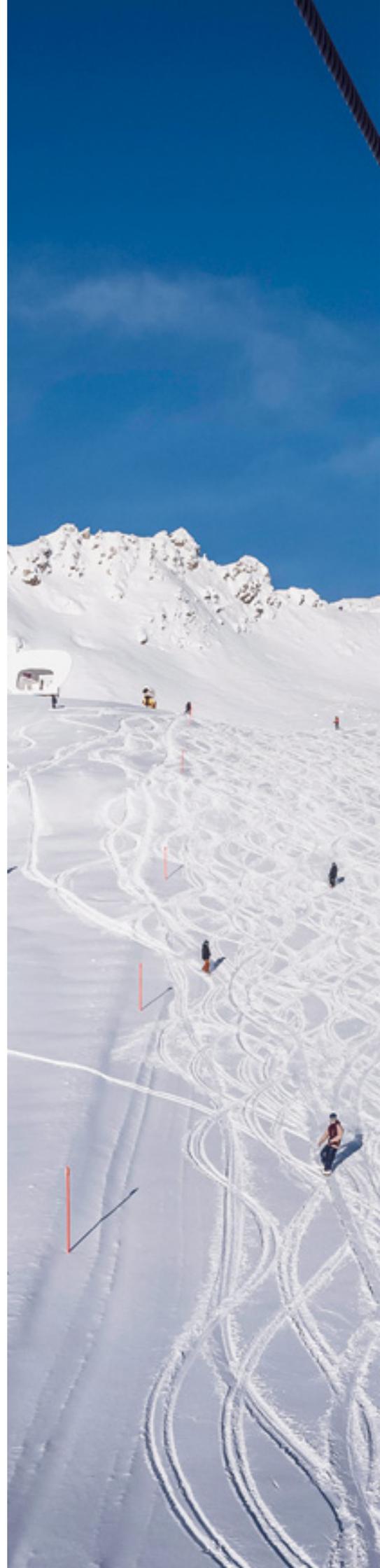
Markus Good wird ab 1. Oktober 2020 Geschäftsführer der Bergbahnen Obersaxen-Mundaun und wir möchten ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz während den letzten 25 Jahren bei uns herzlich bedanken.

Weiter danken wir allen Aktionärinnen und Aktionären, unseren Behörden, den Lieferanten und nicht zuletzt unseren geschätzten Gästen und Freunden für die Treue und Verbundenheit mit den Davos Klosters Bergbahnen und freuen uns, Sie auch im kommenden Sommer und Winter wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Carlo Schertenleib  
VR Präsident

Yves Bugmann  
CFO



# FINANZBERICHT 2019|20

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



## BILANZ

	Erläuterung	30. Apr 20	in %	Vorjahr	in %
	Flüssige Mittel	a 6'608'569		15'905'302	
	Wertschriften	b 60'679		66'523	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	c 1'065'724		2'460'206	
	Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	d 2'214'179		101'660	
	Übrige kurzfristige Forderungen	e 679'472		1'186'509	
	Vorräte	f 1'783'545		1'152'207	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'709'035		1'907'497	
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>15'121'203</b>	<b>16.4</b>	<b>22'779'905</b>	<b>23.5</b>
	Beteiligungen	g 6'464'886		6'464'886	
	Sachanlagen	h 70'379'333		67'688'992	
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>76'844'219</b>	<b>83.6</b>	<b>74'153'878</b>	<b>76.5</b>
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>91'965'423</b>	<b>100.0</b>	<b>96'933'782</b>	<b>100.0</b>
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'213'029		4'935'172	
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l 25'000		25'000	
	Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	i 377'135		520'651	
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	k 3'386'554		8'207'569	
	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'014'262		1'656'502	
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>12'015'980</b>	<b>13.1</b>	<b>15'344'893</b>	<b>15.8</b>
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l 48'300'000		48'325'000	
	Rückstellungen	1'951'716		1'766'054	
	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>50'251'716</b>	<b>54.6</b>	<b>50'091'054</b>	<b>51.7</b>
	Aktienkapital	3'860'000		3'860'000	
	Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
	Gesetzliche Gewinnreserve	4'164'000		4'164'000	
	Gewinnvortrag	17'101'562		18'736'732	
	Jahresgewinn	2'052'166		2'217'104	
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>29'697'727</b>	<b>32.3</b>	<b>31'497'836</b>	<b>32.5</b>
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>91'965'423</b>	<b>100.0</b>	<b>96'933'782</b>	<b>100.0</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

in %	Vorjahr	in %	2019/20	Erläuterung
	37'497'828		34'971'340	1 Verkehrsertrag
	16'313'396		20'503'308	2 Ertrag Hotel und Gastro
	6'669'115		6'083'585	3 Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	491'539		564'353	h Aktivierte Eigenleistungen
<b>100.0</b>	<b>60'971'878</b>	<b>100.0</b>	<b>62'122'585</b>	<b>Total Betriebsertrag</b>
	2'061'294		2'973'618	Materialaufwand
<b>96.6</b>	<b>58'910'584</b>	<b>95.2</b>	<b>59'148'967</b>	<b>Bruttoergebnis nach Materialaufwand</b>
	16'569'121		17'112'715	4 Personalaufwand
	16'412'759		15'538'340	5 Übriger betrieblicher Aufwand
<b>42.5</b>	<b>25'928'704</b>	<b>42.7</b>	<b>26'497'911</b>	<b>EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)</b>
	16'595'680		17'038'845	6 Abschreibungen
<b>15.3</b>	<b>9'333'024</b>	<b>15.2</b>	<b>9'459'066</b>	<b>EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>
	6'856		18'148	7 Finanzertrag
	804'124		947'887	8 Finanzaufwand
<b>14.0</b>	<b>8'535'755</b>	<b>13.7</b>	<b>8'529'328</b>	<b>EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)</b>
	52'594		267'186	9 Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	6'327'055		5'837'859	6 Ausserordentliche Abschreibungen
	694'399		169'661	9 Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
<b>4.7</b>	<b>2'850'505</b>	<b>4.2</b>	<b>2'593'944</b>	<b>EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)</b>
	633'401		541'778	Direkte Steuern
<b>3.6</b>	<b>2'217'104</b>	<b>3.3</b>	<b>2'052'166</b>	<b>EAT (Jahresergebnis)</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

Erläuterung	2019/20	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)	2'052'166	2'217'104
Abschreibungen <b>6</b>	22'876'704	22'922'735
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen <b>9</b>	-101'210	-75'864
Rückstellungen für Grossreparaturen	185'662	-
<b>Erarbeitete Mittel (Cashflow)</b>	<b>25'013'322</b>	<b>25'063'975</b>
Veränderung Wertschriften <b>b</b>	5'844	6'543
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <b>c</b>	1'394'482	15'742
Veränderung Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften <b>d</b>	-2'112'519	-101'660
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen <b>e</b>	507'036	122'230
Veränderung Vorräte <b>f</b>	-631'338	-283'562
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-801'537	-353'483
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'277'857	-341'660
Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften <b>i</b>	-143'515	-90'870
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten <b>k</b>	-4'821'014	766'806
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	357'760	146'606
<b>Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>-4'966'945</b>	<b>-113'309</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>20'046'377</b>	<b>24'950'666</b>
Zugänge Sachanlagen <b>h</b>	-25'567'046	-34'820'982
Abgänge Sachanlagen <b>h</b>	101'210	75'864
Veränderung Finanzanlagen <b>g</b>	-	-50'000
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25'465'836</b>	<b>-34'795'119</b>
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten <b>l</b>	-25'000	12'387'500
Erwerb eigene Aktien <b>m</b>	-	-81'660
Abgänge eigene Aktien <b>m</b>	-	83'700
Dividende	-3'860'000	-1'389'377
Veränderung Reserven	7'726	31'495
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3'877'274</b>	<b>11'031'659</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b> <b>a</b>	<b>-9'296'733</b>	<b>1'187'206</b>
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	15'905'302	14'718'096
Flüssige Mittel am Jahresende	6'608'569	15'905'302



# GESETZLICHER ANHANG

## **Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

## **Firma, Sitz, Zweck und Dauer der Firma**

Unter der Firma „Davos Klosters Bergbahnen AG“ besteht auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Davos Platz. Die Gesellschaft bezweckt die Erschliessung, Betrieb und Sicherung von Schneesport-, Ausflugs- und Wandergebieten, insbesondere Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomie-Unternehmen. Sie kann dem Gesellschaftszweck dienende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen gleicher Art beteiligen und ist berechtigt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten, zu veräussern und zu verwalten.

## **Adresse**

Davos Klosters Bergbahnen AG  
Brämabüelstrasse 11  
7270 Davos Platz  
Tel. +41 (0)81 417 62 22  
Fax +41 (0)81 417 61 22  
mountains@davosklosters.ch  
www.davosklostermountains.ch

## **Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Mai und endet am 30. April.

## **Aktienkapital**

Das Aktienkapital beträgt CHF 3'860'000 und ist eingeteilt in 386'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

## **Handel**

Die Aktien der Davos Klosters Bergbahnen AG werden auf OTC-X (BEKB), Segment Bergbahnen, gehandelt, ISIN: CH0433137400, Valorenummer: 43313740

## **Revisionsstelle**

Capol & Partner AG, Chur/GR

## **Bekanntmachung**

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch die Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft oder mit Brief an die Aktionäre.

## **Keine Beschränkung der Übertragbarkeit, Handelbarkeit**

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Für die Namenaktien bestehen keine besonderen Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien, die über die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz für die Übertragung von Namenaktien hinausgehen.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

### Bergbahnen

Sommer: Wanderwege, Mountainbike

Winter: Ski- und Snowboardpisten, Schlittenpiste, Winterwanderwege

### Bahnen und Skilifte

#### Jakobshorn

Pendelbahn Davos-Jschalp (Zubringerbahn), Pendelbahn Jschalp-Jakobshorn (Zubringerbahn), Bräma Jet (Sesselbahn), Guggelbahn (Pendelbahn), Usser Isch Express (Sesselbahn), Clavadeler Bubble (Sesselbahn), Jatz Junior (Skilift), Jatz Quattro (Sesselbahn), Carjöl-Fuxägufer (Sesselbahn), Bolgenlift (Skilift)

#### Parsenn-Gotschna

Standseilbahn Davos-Höhenweg (Zubringerbahn), Standseilbahn Höhenweg-Weissfluhjoch (Zubringerbahn), Rapid (Sesselbahn), Hauptertäli (Skilift), Gipfelbahn (Pendelbahn), Meierhoftäli (Sesselbahn), Parsennhüttenbahn (Pendelbahn), Totalp (Sesselbahn), Furka Zipper (Sesselbahn), Seetäli (Skilift), Gruobenalp (Sesselbahn), Parsennmäder (Skilift), Schwarzseealp (Sesselbahn), Schiferbahn (Gondelbahn), Kreuzweg (Skilift), Pendelbahn Klosters-Gotschnaboden (Zubringerbahn), Pendelbahn Gotschnaboden-Gotschnagrät (Zubringerbahn)

### Berggastronomie

#### Jakobshorn

Châlet Guggel, Jatzhütte, Fuxägufer, Panoramarestaurant Gipfel, Clavadeler Alp, Bolgen Plaza

#### Parsenn-Gotschna

Berghaus Gotschnagrät, Bergrestaurant Schifer, Weissfluhgipfel, Weissfluhjoch, Höhenweg, Schwarzseealp, Schwendi, Gruobenalp, Fonduestübli, Totalp, Munggahütte

### Gastronomie

Restaurant Montana Davos  
Restaurant Giodavin Davos  
Restaurant Alte Post Davos  
Restaurant Steakhouse Ochsen Davos  
Restaurant Buffalo Grill Davos  
Mountain Lounge Klosters  
Restaurant Stall Valär Davos  
Restaurant Châlet After 7

### Barbetriebe

Montana Bar Davos  
Bar Rotliechtli Davos  
Bar Bolgenschanze Davos  
Bar Alte Post Davos  
Bar Ochsen 2 Davos  
Bar Stall Valär  
Bar Châlet After 7

### Hotellerie

Davoserhof, Alte Post, Snowboardhotel Bolgenschanze, Berghostel Jschalp, Sporthotel Spinabad, Guesthouse Bolgenhof, Snowboarder's Palace, National, Berghostel Jakobshorn, Montana, Real, Ochsen und Ochsen 2, Guest House Suvretta, Strela, Joseph's House, Sporthof, Ferienlager Schweizerhaus, Waldschlössli, Parsenn Resort, Hotel Alpina, Hotel Waldhuus

Sowohl Hotels wie auch Restaurationen und Bars sind teilweise verpachtet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel	30. Apr 20	Vorjahr	a
Bestand	6'608'569	15'905'302	
Nicht benutzte Kreditlimiten	39'000'000	39'000'000	

**Wertschriften** b  
 Börsenkotierte Wertschriften sind grundsätzlich zum Börsen- oder Steuerkurs bilanziert. Nicht börsenkotierte Werte sind zu Anschaffungskosten abzüglich einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Die Hauptposition besteht aus 2'048 Namenaktien der CS Group AG.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** c  
 Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 20	Vorjahr	d
Sportbahnen Pischa AG	-	101'660	
Mountain Facilities AG	2'214'179	-	
<b>TOTAL</b>	<b>2'214'179</b>	<b>101'660</b>	

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen und sonstiger Verrechnungen.

Übrige kurzfristige Forderungen	30. Apr 20	Vorjahr	e
Sozialversicherungen	416'407	407'750	
Forderungen Kreditkartengesellschaften	49'668	687'721	
Übrige Positionen	213'397	91'038	
<b>TOTAL</b>	<b>679'472</b>	<b>1'186'509</b>	

Die übrigen Positionen bestehen zur Hauptsache aus Mehrwertsteuerforderungen, Mietkautionen und einem Forstdeposit.

**Vorräte** f  
 Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte wurden mittels der FIFO-Methode im Geschäftsjahr bilanziert.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

g	Bilanzwert 30. Apr 19	Bestand 30. Apr 19	Zugänge 2019/20	Abgänge 2019/20	Bestand 30. Apr 20	Beteiligungen
	1'001	2'613'301	-	-	2'613'301	Pischa, 53.79 %
	1	1	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	663'884	1'665'583	-	-	1'665'583	Rinerhorn, 57.18 %
	25'000	50'000	-	-	50'000	Anteil Skilift Selfranga
	5'700'000	5'700'000	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	75'000	75'000	-	-	75'000	Mountain Experience AG 75%
	<b>6'464'886</b>	<b>10'103'885</b>	-	-	<b>10'103'885</b>	<b>TOTAL</b>
	<b>Bestand 30. Apr 19</b>	<b>Zugänge 2019/20</b>	<b>Abgänge 2019/20</b>	<b>Bestand 30. Apr 20</b>	<b>Bilanzwert 30. Apr 20</b>	<b>Wertberichtigung Beteiligungen</b>
	2'612'300	-	-	2'612'300	1'001	Pischa, 53.79 %
	-	-	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	1'001'699	-	-	1'001'699	663'884	Rinerhorn, 57.18 %
	25'000	-	-	25'000	25'000	Anteil Skilift Selfranga
	-	-	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	-	-	-	-	75'000	Mountain Experience AG 75%
	<b>3'638'999</b>	-	-	<b>3'638'999</b>	<b>6'464'886</b>	<b>TOTAL</b>

Die Mountain Experience AG wurde im August 2018 gegründet und hat zum Zweck die Produkteentwicklung, das Produktmanagement und Produktevertrieb von mehrstufigen Tourismusangeboten. Die Davos Destinations-Organisation besitzt 25 % der Beteiligung.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Investitionen Sachanlagen	Bilanzwert 30. Apr 19	Bestand 30. Apr 19	Zugänge 2019/20	Abgänge 2019/20	Bestand 30. Apr 20
Pendelbahnen	1'853'260	79'789'341	21'210	-	79'810'551
Standseilbahnen	3'859'230	45'880'488	-	-	45'880'488
Umlaufbahn	279'100	25'433'976	87'800	-	25'521'776
Skilifte	295'000	3'605'417	11'180	-	3'616'597
Sesselbahnen	463'100	78'818'506	3'138'280	-	81'956'786
Beschneigung / Pisten / Wege	418'940	76'873'197	2'886'420	-	79'759'617
Allgemeine Anlagen	815'950	15'456'700	1'159'140	836'000	15'779'840
Fahrzeuge	-	16'202'990	1'390'100	666'044	16'927'046
Bergrestaurants	5'701'950	44'219'923	4'583'830	-	48'803'753
Nebenbetriebe	44'575'995	123'857'527	12'430'710	-	136'288'237
Grundstücke / Liegenschaften	3'579'300	3'796'260	-	-	3'796'260
Personalhäuser	2'684'600	7'502'594	-	-	7'502'594
Projekte	3'162'567	3'162'567	2'243'704	2'385'329	3'020'942
<b>TOTAL</b>	<b>67'688'992</b>	<b>524'599'485</b>	<b>27'952'374</b>	<b>3'887'373</b>	<b>548'664'486</b>

h

Abschreibungen Sachanlagen	Bestand 30. Apr 19	Zugänge 2019/20	Abgänge 2019/20	Bestand 30. Apr 20	Bilanzwert 30. Apr 20
Pendelbahnen	77'936'081	910'130	-	78'846'211	964'340
Standseilbahnen	42'021'258	566'930	-	42'588'188	3'292'300
Umlaufbahn	25'154'876	58'200	-	25'213'076	308'700
Skilifte	3'310'417	95'200	-	3'405'617	210'980
Sesselbahnen	78'355'406	3'601'380	-	81'956'786	-
Beschneigung / Pisten / Wege	76'454'257	3'000'180	-	79'454'437	305'180
Allgemeine Anlagen	14'640'750	1'182'790	836'000	14'987'540	792'300
Fahrzeuge	16'202'990	1'390'100	666'044	16'927'046	-
Bergrestaurants	38'517'973	2'604'880	-	41'122'853	7'680'900
Nebenbetriebe	79'281'532	9'347'714	-	88'629'246	47'658'991
Grundstücke / Liegenschaften	216'960	1'700	-	218'660	3'577'600
Personalhäuser	4'817'994	117'500	-	4'935'494	2'567'100
Projekte	-	-	-	-	3'020'942
<b>TOTAL</b>	<b>456'910'493</b>	<b>22'876'704</b>	<b>1'502'044</b>	<b>478'285'153</b>	<b>70'379'333</b>

Per 30. April 2020 beträgt der Bilanzwert der Sachanlagen 12.9 % der Anschaffungskosten inkl. Projekte.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Zugänge Sachanlagen

Investitionen	Eigenleistung	
21'210	-	Brandmeldeanlage Ischalp
<b>21'210</b>	-	<b>TOTAL ZUGÄNGE PENDELBAHNEN</b>
87'800	-	Schiferbahn Stütze 7
<b>87'800</b>	-	<b>TOTAL ZUGÄNGE UMLAUFBAHNEN</b>
11'180	-	Förderbänder Gotschnagrät
<b>11'180</b>	-	<b>TOTAL ZUGÄNGE SKILIFTE</b>
3'046'610	28'541	Umbau Sesselbahn Totalp
49'400	-	Schutzwand Furka Zipper
42'270	-	Haubenverriegelung Furka Zipper
<b>3'138'280</b>	<b>28'541</b>	<b>TOTAL ZUGÄNGE SESSELBAHNEN</b>
124'140	8'359	Erweiterung Bikestrecke
1'176'600	38'479	Beschneigung Parsenn-Gotschna
60'800	-	Pistenkorrekturen Parsenn-Gotschna
471'750	21'428	Sprenganlagen Parsenn-Gotschna
37'170	20'074	Kanalisation Parsennboden
22'560	-	Zeitmessanlage
993'400	98'095	Beschneigung Jakobshorn
<b>2'886'420</b>	<b>186'436</b>	<b>TOTAL ZUGÄNGE BESCHNEIUNG-PISTEN-WEGE</b>
161'220	3'834	Quellfassung Dorftäli
115'300	53'756	Quellfassung Gruobenalp
56'220	-	Fenster Büro Weissfluhjoch
72'990	-	Umbau Garagen Gotschna
44'970	-	Div. Einrichtungen Gotschna
101'890	-	Umbau Garagen Parsenn
36'210	-	Tankstelle Furka
123'760	-	PV-Anlage Pischastrasse
46'010	-	PV-Anlage Personalhaus Dischma
58'680	-	Div. Einrichtungen Garage Jakobshorn
49'300	-	CI / Rebranding
292'590	22'395	EDV
<b>1'159'140</b>	<b>79'984</b>	<b>TOTAL ZUGÄNGE ALLGEMEINE ANLAGEN</b>





18. MÄRZ 2020 - LOCK-DOWN

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	Zugänge Sachanlagen	
	Investitionen	Eigenleistung
Schneefahrzeuge	1'249'800	-
Strassenfahrzeuge	140'300	-
<b>TOTAL ZUGÄNGE FAHRZEUGE</b>	<b>1'390'100</b>	-
Serneuser Schwendi Dachsanierung	190'770	-
Fuxägufer Neubau Grill / Terasse	118'410	1'136
Châlet After 7 Neubau	4'034'650	114'847
Châlet After 7 Mobiliar	240'000	-
<b>TOTAL ZUGÄNGE BERGRESTAURANTS</b>	<b>4'583'830</b>	<b>115'983</b>
Kauf Haus Künzli	3'483'900	-
Jakobshorn Gipfel Sanierung Heizung	33'670	-
Hotel Montana Erneuerung Boiler	40'790	-
Hotel Ochsen Erneuerung Personenaufzug	83'690	-
Hotel Ochsen Brandmeldeanlage	9'330	-
Hotel Strela Um- / Neubau 1. Etappe	7'979'600	144'500
Hotel Strela Mobiliar	542'900	-
Hotel Schweizerhaus Brandmeldeanlage	4'120	-
Hotel Ochsen 2 Brandmeldeanlage	8'530	-
Umbau Barbetriebe	144'000	-
Diverses Hotelmobiliar	100'180	-
<b>TOTAL ZUGÄNGE NEBENBETRIEBE</b>	<b>12'430'710</b>	<b>144'500</b>

Das Total der Investitionszugänge differiert mit den Investitionen bei der Geldflussrechnung, da die abgeschlossenen Projekte von CHF 2'385'329 im Anlagespiegel als Zu- und Abgänge dargestellt werden.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Zugänge Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2019/20 waren alle Abgänge von Sachanlagen bereits auf Null abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungszeiträume betragen:

20 - 40 Jahre	Hochbau-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude
40 Jahre	Nebenbetriebe (Hotel / Restaurant)
80 Jahre	Grundstücke und Rechte
30 - 35 Jahre	Pendelbahnen
35 Jahre	Standseilbahnen
30 Jahre	Umlaufbahn
15 - 25 Jahre	Sesselbahnen
15 - 30 Jahre	Skilifte
3 - 15 Jahre	Mobilien, Fahrzeuge und EDV
8 - 20 Jahre	Beschneigung, Pisten und Wege

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften</b>	<b>30. Apr 20</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>i</b>
Bergbahnen Rinerhorn AG	371'301	74'921	
Sportbahnen Pischta AG	1'793	-	
Mountain Facilities AG	-	444'740	
Mountain Experience AG	4'041	990	
<b>TOTAL</b>	<b>377'135</b>	<b>520'651</b>	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen.

<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>30. Apr 20</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>k</b>
Pensionskasse	170'639	74'406	
Übrige Personalverbindlichkeiten	422'697	467'487	
Vorverkauf Topcard und ESA	1'578'955	6'600'537	
Steuern	541'778	633'401	
Übrige Positionen	672'486	431'738	
<b>TOTAL</b>	<b>3'386'554</b>	<b>8'207'569</b>	

Bei den übrigen Personalverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der AHV, Unfallversicherung, Quellensteuer und Lohnzahlungen, welche nach dem 30. April bezahlt wurden. Die übrigen Positionen bestehen überwiegend aus offenen Gutscheinen von CHF 287'379, nicht bezogenen Dividenden von CHF 93'012, Anzahlung des Verkaufs des Bergrestaurant Schifer von CHF 200'000 sowie Mietzinsguthaben.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

<b>I</b>	Stand 30. Apr 19	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahr	Fälligkeit > 5 Jahr	Stand 30. Apr 20	Verzinsliche Verbindlichkeiten
	48'350'000	-	48'325'000	-	48'325'000	Feste Vorschüsse
	-	25'000	-25'000	-	-	Umgliederung kurzfr. Amortisationen
	<b>48'350'000</b>	<b>25'000</b>	<b>48'300'000</b>	-	<b>48'325'000</b>	<b>TOTAL</b>
	15'905'302				6'608'569	Flüssige Mittel
	<b>32'444'698</b>				<b>41'716'431</b>	<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>

Im Geschäftsjahr 2019/20 betrug die durchschnittliche Zinsbelastung 1.64 %. Betreffend den nicht benutzten Kreditlimiten verweisen wir auf die Ziffer a.

<b>m</b>	Stand 30. Apr 19	Umglie- derung	Dividende / Agio	Jahresgew. 2019/20	Stand 30. Apr 20	Eigenkapitalnachweis
	3'860'000	-	-	-	3'860'000	Aktienkapital
	2'520'000	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)
	4'164'000	-	-	-	4'164'000	Gesetzliche Gewinnreserve
	18'736'732	2'224'830	-3'860'000	-	17'101'562	Gewinnvortrag
	2'217'104	-2'217'104	-	2'052'166	2'052'166	Jahresgewinn
	<b>31'497'836</b>	<b>7'726</b>	<b>-3'860'000</b>	<b>2'052'166</b>	<b>29'697'727</b>	<b>TOTAL</b>

Das Aktienkapital der Davos Klosters Bergbahnen AG ist eingeteilt in 386'000 auf den Namen lautende Aktien zu nominell CHF 10, welche voll liberiert sind.

Die Umgliederungen betreffen verfallene Dividenden Coupons aus dem Jahr 2013/14 sowie den Jahresgewinn 2018/19.



## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1	Vorjahr	2019/20	Verkehrsertrag
	1'972'964	2'057'092	Verkehrsertrag Sommer
	36'150'519	33'754'793	Verkehrsertrag Winter
	-625'655	-840'545	Erlösminderungen
	<b>37'497'828</b>	<b>34'971'340</b>	<b>TOTAL</b>

Die Ersteintritte haben im Sommer um 3.4 % und im Winter Covid-19 bedingt um 17.8 % abgenommen. Auf den Verkehrsertrag hatte dies einen negativen Einfluss von CHF 2'526'488 zum Vorjahr.

2	Vorjahr	2019/20	Ertrag Hotel und Gastro
	3'944'326	3'620'654	Pachtzinsen
	11'611'825	16'175'267	Einnahmen Hotels
	757'245	707'387	Einnahmen Barbetriebe
	<b>16'313'396</b>	<b>20'503'308</b>	<b>TOTAL</b>

Die Pachtzinsen fallen aufgrund der kürzeren Saison um CHF 388'672 tiefer aus als im Vorjahr. Bei der Hotellerie hat sich der Zukauf des Hotels Waldhuus positiv auf die Gesamtzahlen ausgewirkt. Die Logiernächte nahmen um knapp 16'000 und die Einnahmen Hotels um CHF 4.56 Mio. zu. Der Lock-down betraf auch die Einnahmen der Barbetriebe mit einem Rückgang von 6.6 %.

3	Vorjahr	2019/20	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	1'259'733	1'059'083	Ertrag Marketing / Sponsoring
	1'262'644	1'171'125	Ertrag Liegenschaften
	4'146'739	3'853'377	Diverser Betriebsertrag
	<b>6'669'115</b>	<b>6'083'585</b>	<b>TOTAL</b>

Der Ertrag aus Marketing/Sponsoring fällt wegen des Ausfalls des Coverfestivals und anderen Veranstaltungen tiefer aus als im Vorjahr. Das frühere Saisonende führte auch zu weniger Ertrag bei den Liegenschaften wie auch beim diversen Betriebsertrag.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

<b>Personalaufwand</b>	<b>2019/20</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>4</b>
Gehälter und Löhne	14'880'627	13'608'642	
Leistungen von Sozialversicherungen	-646'572	-102'610	
Sozialaufwand	2'120'872	1'885'027	
Übriger Personalaufwand	757'789	883'340	
Bonus	0	294'722	
<b>TOTAL</b>	<b>17'112'715</b>	<b>16'569'121</b>	
Jahresmitarbeiter	140	125	
Saisonmitarbeiter Sommer	94	76	
Saisonmitarbeiter Winter	365	342	

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über dem Wert von 250. Der Personalaufwand ist aufgrund des Zukaufs des Hotels Waldhuus gestiegen. Bei den Leistungen von Sozialversicherungen sind CHF 506'484 für Kurzarbeitsentschädigung enthalten. Der Deckungsgrad der PK konnte dank einem sehr guten Geschäftsjahr 2019 von 128.3 % auf 134.6 % erhöht werden.

<b>Deckungsgrad in %</b>	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
Deckungsgrad Pensionskasse Bergbahnen Davos / Klosters	134.6	128.3

<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>2019/20</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>5</b>
Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte	1'196'880	1'178'930	
Unterhalt / Reparaturen Bahnanlagen und Beschneigung	3'639'026	3'991'175	
Fahrzeugaufwand inkl. Pistenfahrzeuge	884'399	1'159'968	
Unterhalt / Reparaturen Immobilien	1'068'690	1'255'611	
Versicherungen	595'460	546'122	
Ortsbus Klosters	52'757	52'757	
Energie und Entsorgung	5'114'544	5'077'330	
Verwaltungsaufwand	934'688	877'466	
Marketing und Werbung	1'273'769	1'472'352	
Übriger Betriebsaufwand	778'128	801'049	
<b>TOTAL</b>	<b>15'538'340</b>	<b>16'412'759</b>	

Der übrige betriebliche Aufwand entwickelte sich analog den Vorjahren sehr unterschiedlich. Sowohl bei den Bahnanlagen wie auch bei den Pistenfahrzeugen hat der Unterhalt abgenommen. Der höhere Energieaufwand ist auf die Bewertung der tieferen Ölpreise zurückzuführen. Beim Verwaltungsaufwand betreffen die Mehrkosten die EDV. Die tieferen Kosten für Marketing und Werbung stehen im Zusammenhang mit den Ausfällen von Events Covid-19 bedingt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

6	Vorjahr	2019/20	Abschreibungen
	16'595'680	17'038'845	Abschreibungen
	6'327'055	5'837'859	Ausserordentliche Abschreibungen
	<b>22'922'735</b>	<b>22'876'704</b>	<b>TOTAL</b>

Die Abschreibungen werden grundsätzlich betriebswirtschaftlich vorgenommen. Falls die steuerlich zulässigen Abschreibungen höher sind, werden die betriebswirtschaftlich übersteigenden Abschreibungen in der Position ausserordentlicher Abschreibungen ausgewiesen.

**7 Finanzertrag**  
Der Finanzertrag ist aufgrund von Währungs-Aufwertungen sowie Zinsverrechnungen an Tochtergesellschaften höher als im Vorjahr ausgefallen.

**8 Finanzaufwand**  
Der durchschnittliche Zinssatz hat sich auf 1.64 % angepasst. Die zinsrelevanten Darlehen bleiben gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Der höhere Aufwand ist im wesentlichen auf die Abwertung des Euros zurückzuführen. Im Zusammenhang mit den Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Ziffer I.

9	Vorjahr	2019/20	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
	75'864	101'210	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	6'327'055	5'837'859	Ausserordentliche Abschreibungen
	52'594	267'186	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	618'535	68'451	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
	<b>-5'685'250</b>	<b>-5'935'384</b>	<b>TOTAL</b>

Die ausserordentlichen Abschreibungen betreffen steuerlich zulässige Abschreibungen, welche die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen übersteigen. Im gleichen Umfang werden stille Reserven gebildet. Der einmalige und ausserordentliche Aufwand betrifft Steuerzahlungen aus Vorperioden sowie die Erhöhung der Rückstellungen. Der einmalige und ausserordentliche Ertrag beinhaltet Steuer- und Versicherungsgutschriften aus Vorperioden.

## WEITERE ANGABEN

<b>Verpfändete Aktiven</b>	<b>30. Apr 20</b>	<b>Vorjahr</b>
Sachanlagen (Nettobuchwert)	13'421'130	15'525'480
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	18'000'000	18'000'000
Kreditbeanspruchung	5'000'000	7'000'000
<b>Beteiligungen</b>	<b>30. Apr 20</b>	<b>Vorjahr</b>
Sportbahnen Pischa AG	53.79%	53.79%
Bergbahnen Rinerhorn AG	57.18%	57.18%
Hauptertäli AG	50.00%	50.00%
Mountain Facilities AG	100.00%	100.00%
Mountain Experience AG	75.00%	75.00%
Übrige Beteiligungen siehe Erläuterung zur Bilanz, Ziffer g.		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen</b>	<b>30. Apr 20</b>	<b>Vorjahr</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	170'639	74'406
<b>Stille Reserven</b>	<b>30. Apr 20</b>	<b>Vorjahr</b>
Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)	5'830'029	6'320'451
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>30. Apr 19</b>	<b>Vorjahr</b>
Honorar für Revisionsdienstleistungen	48'280	46'919
Honorar für andere Dienstleistungen	-	11'645
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>48'280</b>	<b>58'564</b>

### Sonstige Ereignisse

Die weltweite Ausweitung des Corona-Virus ab Januar 2020 werden gesamtwirtschaftliche Auswirkungen nach sich ziehen. Davon betroffen ist in erster Linie die Ertragslage und damit verbunden Nachfrageausfälle, welche die unternehmerische Tätigkeit und entsprechend die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beeinträchtigen können. Eine Quantifizierung der finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen ist aus heutiger Sicht nicht möglich. Aufgrund des tiefen Verschuldungsfaktors werden die Auswirkungen keinen Einfluss auf die Fähigkeit der Fortführung unserer Unternehmenstätigkeit haben.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. Juni 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019/20 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Jahresgewinn 2019/20	2'052'166
Gewinnvortrag Vorjahr	17'101'562
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>19'153'727</b>

Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn von CHF 19'153'727 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
**Davos Klosters Bergbahnen AG, 7270 Davos Platz**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **30. April 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 25. Juni 2020

**Capol & Partner AG**



**Beda Capol**  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Martin Bettinaglio**  
Revisionsexperte

# KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

## Allgemeines

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis von Buchwerten aufgestellt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

## Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 30. April.

## Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen umfassen:

Sportbahnen Pischa AG, Anteil 53.79 %  
Bergbahnen Rinerhorn AG, Anteil 57.18 %  
Mountain Facilities AG, Anteil 100 %  
Mountain Experience AG, Anteil 75 %

Auf die Konsolidierung der Beteiligung Hauptertäli AG wird aufgrund der Unwesentlichkeit verzichtet.

## Konsolidierungsmethode

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Anteile von Minderheiten am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen.

## Zwischengewinne

Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie auf Warenlager sind entweder keine vorhanden oder haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage. Sie wurden deshalb nicht berücksichtigt. Zwischengewinne auf gruppeninternen Liegenschaftentransaktionen werden eliminiert.

## Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt zu Buchwerten. Als Grundlage dienen die Anschaffungs- und Herstellkosten. Die Abschreibungen und Wertkorrekturen erfolgen nach steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Details sind aus den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften ersichtlich.

## Konzern-Lagebericht

Auf einen Konzern-Lagebericht wird verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht der Davos Klosters Bergbahnen AG.



# KONZERNRECHNUNG 2019|20

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

## KONZERNBILANZ

	30. Apr 20	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	10'436'488		20'362'458	
Wertschriften	60'679		66'523	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'804'789		3'188'447	
Übrige kurzfristige Forderungen	787'474		2'439'086	
Vorräte	1'983'029		1'326'734	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'948'383		2'065'144	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>18'020'840</b>	<b>18.1</b>	<b>29'448'393</b>	<b>27.6</b>
Beteiligungen	30'501		30'501	
Sachanlagen	81'334'279		77'407'441	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>81'364'780</b>	<b>81.9</b>	<b>77'437'942</b>	<b>72.4</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>99'385'620</b>	<b>100.0</b>	<b>106'886'335</b>	<b>100.0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'606'255		6'857'430	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'025'000		3'025'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'520'912		8'657'705	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'274'807		1'942'082	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>13'426'973</b>	<b>13.5</b>	<b>20'482'218</b>	<b>19.2</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	55'300'000		54'825'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	648'000		-	
Rückstellungen	2'095'716		1'927'693	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>58'043'716</b>	<b>58.4</b>	<b>56'752'693</b>	<b>53.1</b>
Aktienkapital	3'860'000		3'860'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	4'351'379		4'351'379	
Gewinnvortrag	12'423'354		13'884'089	
Jahresgewinn	2'086'925		2'391'540	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>25'241'658</b>	<b>25.4</b>	<b>27'007'007</b>	<b>25.3</b>
Anteile von Minderheitsaktionären	2'673'273	2.7	2'644'417	2.5
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>99'385'620</b>	<b>100.0</b>	<b>106'886'335</b>	<b>100.0</b>

## KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in %	Vorjahr	in %	2019/20	
	41'048'884		38'396'477	Verkehrsertrag
	19'895'201		23'858'416	Ertrag Hotel und Gastro
	6'558'162		6'047'993	Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen
	528'995		706'830	Aktivierete Eigenleistungen
<b>100.0</b>	<b>68'031'242</b>	<b>100.0</b>	<b>69'009'715</b>	<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>
	22'540		-	Eigenbelegung Eigentümer
	2'720'991		3'577'905	Materialaufwand
<b>96.0</b>	<b>65'287'711</b>	<b>94.8</b>	<b>65'431'810</b>	<b>Bruttoergebnis nach Materialaufwand</b>
	19'213'952		19'761'926	Personalaufwand
	18'626'125		17'450'997	Übriger betrieblicher Aufwand
<b>40.3</b>	<b>27'447'634</b>	<b>40.9</b>	<b>28'218'888</b>	<b>EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)</b>
	18'205'945		18'640'757	Abschreibungen
<b>13.6</b>	<b>9'241'689</b>	<b>13.9</b>	<b>9'578'131</b>	<b>EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>
	8'328		14'388	Finanzertrag
	929'185		1'071'089	Finanzaufwand
<b>12.2</b>	<b>8'320'831</b>	<b>12.3</b>	<b>8'521'430</b>	<b>EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern und ausserord. Positionen)</b>
	11'162'398		6'172'277	Ausserordentliche Abschreibungen
	5'353'114		430'355	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	60'703		267'798	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	756'429		196'838	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
<b>4.7</b>	<b>3'207'273</b>	<b>3.9</b>	<b>2'708'547</b>	<b>EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)</b>
	687'368		592'766	Direkte Steuern
<b>3.7</b>	<b>2'519'905</b>	<b>3.1</b>	<b>2'115'781</b>	<b>Jahresergebnis vor Minderheitsanteilen</b>
<b>-0.2</b>	<b>-128'365</b>	<b>0.0</b>	<b>-28'857</b>	<b>Minderheitsanteile am Jahresergebnis</b>
<b>3.5</b>	<b>2'391'540</b>	<b>3.0</b>	<b>2'086'925</b>	<b>EAT (Jahresergebnis)</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG KONZERN

	2019/20	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis) vor Minderheiten	2'115'781	2'519'905
Abschreibungen	24'813'034	29'368'343
Veränderung Rückstellungen	168'022	161'640
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen	-430'355	-5'350'114
<b>Erarbeitete Mittel (Cashflow)</b>	<b>26'666'483</b>	<b>26'699'774</b>
Veränderung Wertschriften	5'844	6'543
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'383'659	-590'658
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	1'651'612	-1'043'809
Veränderung Vorräte	-656'295	-281'153
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-883'238	-336'744
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-251'176	1'146'861
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-5'136'793	985'529
Veränderung Reservationen Parsenn Resort	-	-
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	332'724	130'266
<b>Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>-3'553'662</b>	<b>16'836</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>23'112'821</b>	<b>26'716'610</b>
Zugänge Sachanlagen	-28'739'872	-41'199'793
Abgänge Sachanlagen	430'355	12'036'105
Veränderung Finanzanlagen	-	25'000
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-28'309'517</b>	<b>-29'138'688</b>
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-2'000'000	-6'000'000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	475'000	12'387'500
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	648'000	-18'000
Erwerb eigene Aktien	-	-81'660
Abgänge eigene Aktien	-	83'700
Dividende	-3'860'000	-1'389'377
Veränderung Reserven	7'726	31'495
Liberierung Aktienkapital Minderheiten ME	-	25'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4'729'274</b>	<b>5'038'659</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>-9'925'971</b>	<b>2'616'581</b>
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	20'362'458	17'745'878
Flüssige Mittel am Jahresende	10'436'488	20'362'458

## ANHANG KONZERN

### Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 963 bis 963b) erstellt.

Vorjahr	30. Apr 20
15'746'537	24'021'700
20'028'000	39'296'000
16'500'000	12'500'000

Vorjahr	30. Apr 20
92'421	197'538

Vorjahr	30. Apr 20
11'149'169	6'164'445

### Verpfändete Aktiven

Sachanlagen (Nettobuchwert)  
Pfandbelastungen auf Sachanlagen  
Kreditbeanspruchung

### Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge

### Stille Reserven

Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)

Kapitalanteil in %	Grundkapital
Vorjahr	30. Apr 20
53.79	53.79
57.18	57.18
50.00	50.00
100.00	100.00
75.00	75.00

### Beteiligungen Gesellschaften

Sportbahnen Pischcha AG  
Bergbahnen Rinerhorn AG  
Hauptertäli AG  
Mountain Facilities AG  
Mountain Experience AG

Stand 30. Apr 19	Kauf / Verkauf eig. Aktien	Umgliederung	Dividende	Jahresgewinn 2019/20	Stand 30. Apr 20	Konzern-Eigenkapitalnachweis
3'860'000	-	-	-	-	3'860'000	Aktienkapital
2'520'000	-	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve
4'351'379	-	-	-	-	4'351'379	Gesetzliche Gewinnreserve
13'884'089	-	2'399'265	-3'860'000	-	12'423'354	Gewinnvortrag
2'391'540	-	-2'391'540	-	2'086'925	2'086'925	Jahresgewinn
<b>27'007'007</b>	-	<b>7'726</b>	<b>-3'860'000</b>	<b>2'086'925</b>	<b>25'241'658</b>	<b>TOTAL</b> exkl. Minderheitsanteile
2'644'417					2'673'273	Minderheitsanteile
<b>29'651'424</b>					<b>27'914'931</b>	<b>TOTAL</b> inkl. Minderheitsanteile

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. Juni 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2019/20 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
**Davos Klosters Bergbahnen AG, 7270 Davos Platz**

---

### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Geldflussrechnung Konzern, Konzern-Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am **30. April 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 25. Juni 2020

**Capol & Partner AG**



**Beda Capol**  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Martin Bettinaglio**  
Revisionsexperte

## SCHLÜSSELZAHLEN MOUNTAIN FACILITIES AG

Vorjahr	2019/20	
954'105	913'890	Betriebsertrag in CHF
-32'240	-96'113	EBIT in CHF
-3.4	-10.5	EBIT-Marge in %
0.6	0.6	ROI in %
523'376	309'569	Cashflow in CHF
54.9	33.9	Cashflow-Marge in %
485'895	433'672	EBITDA in CHF
50.9	47.5	EBITDA-Marge in %
1'000'000	1'000'000	Aktienkapital in CHF
5'199'630	5'200'106	Eigenkapital in CHF
16'118'347	14'606'656	Gesamtkapital in CHF

## KURZBERICHT MOUNTAIN FACILITIES AG

Die Mountain Facilities AG besitzt die Liegenschaften Hotel Real, Sporthof und Haus zum goldenen Ski. Diese werden an die Muttergesellschaft gegen einen umsatzabhängigen Pachtzins vermietet. Das Hotel Real wird vom Reise- und Touristikunternehmen Frosch gemietet, welches ausschliesslich Skigäste im Winter nach Davos bringt. Der Sporthof wird von den Mountain Hotels vermarktet, betrieben und beherbergt vor allem Gruppen und Schulen. Das Haus zum goldenen Ski besteht aus zwei Wohnungen und einem Verkaufsshop. Die beiden Wohnungen sind vermietet und das ehemalige Sportgeschäft wurde im letzten Winter wiederum an das Hotel Intercontinental als Lounge und Warteraum für ihre Hotelgäste vermietet. Weiter besitzt die Mountain Facilities AG grosse Teile des Parsenn Resorts, welches im Dezember 2018 fertiggestellt wurde. Die 30 bewirtschafteten Wohnungen werden von den Mountain Hotels betrieben. 19 bewirtschaftete Wohnungen gehören der Mountain Facilities AG.

Das Geschäftsjahr 2019/20 war auch bei der Mountain Facilities AG geprägt durch das abrupte Saisonende am 13. März 2020. Die Erträge waren bis dahin deutlich höher als im Vorjahr und das Parsenn Resort steigerte im Berichtsjahr den Ertrag um 24 %. Aufgrund der geringeren Anteile an den Wohnungen blieb der Ertrag für die Mountain Facilities AG gegenüber dem Vorjahr gleich. Der gesamte Betriebsertrag nahm um 4.2 % ab. Höhere Unterhaltskosten führten zu einem EBITDA von CHF 433'672. Nach Abschreibungen, den ausserordentlichen Positionen sowie den Steuern verbleibt ein Reingewinn von CHF 476. Die Bilanzsumme hat aufgrund der Wohnungsverkäufe abgenommen. Die Sachanlagen sind zu über 50 % der Anlagekosten abgeschrieben.





18. MÄRZ 2020 - LOCK-DOWN

## SCHLÜSSELZAHLEN SPORTBAHNEN PISCHA AG

	2019/20	Vorjahr
Ersteintritte Winter	15'408	11'378
Verkehrsertrag in CHF	525'371	489'418
Betriebsertrag in CHF	681'446	694'558
Personalaufwand in CHF	208'664	242'018
EBIT in CHF	-64'106	-10'193
EBIT-Marge in %	-9.4	-1.5
Anlagedeckungsgrad 2 in %	542.3	502.1
Cashflow in CHF	103'579	23'715
Cashflow-Marge in %	15.2	3.4
EBITDA in CHF	-13'879	29'807
EBITDA-Marge in %	-2.0	4.3
Aktienkapital in CHF	2'500'000	2'500'000
Eigenkapital in CHF	1'686'785	1'633'434
Gesamtkapital in CHF	1'800'881	1'854'372

## KURZBERICHT SPORTBAHNEN PISCHA AG

Die Sportbahnen Pischa AG schliessen ein wiederum verkürztes Geschäftsjahr mit einem Cashflow von über CHF 100'000 positiv ab. Die Ersteintritte konnten bis Ende Februar im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 17.85 %, insgesamt bis Saisonende um 35.4 % zulegen. Das negative EBITDA von Minus CHF 13'879 ist auf die Reparaturkosten für die Pendelbahn zurückzuführen, welche im letzten Betriebsjahr ab dem 1. März 2019 ausgefallen ist. Trotz Investitionen in die Terrasse Mäderbeiz von CHF 36'000 bleibt die Liquidität erhalten und mit einem Gewinn von CHF 53'352 verringert sich der Verlustvortrag auf CHF 823'215.

Wie bereits in den Vorjahren eröffnete die Pischabahn am 26. Dezember 2019 als letzte Bahn in der Skiregion Davos/Klosters ihren Winterbetrieb und konnte wie alle anderen Tourismusunternehmen vom schönen Weihnachtswetter und zahlreichen Gästen profitieren. Während den Monaten Dezember und Januar lagen die Ersteintritte rund 45 % über dem Vorjahreswert. Im Februar waren dann die Wetterbedingungen schwieriger und mit vier Ausfalltage, glücklicherweise nie an Wochenenden, lagen die Ersteintritte 35 % unter dem Vorjahr. Kurz vor dem Saisonende, wurde auch die Pischabahn am Freitag, 13. März 2020 von der Corona-Krise getroffen und so konnten die letzten

neun Tage bei schönstem Wetter nicht mehr genutzt werden.

Während drei Jahren haben wir die Berggastronomie auf Pischa geführt und leider feststellen müssen, dass die Gastronomie ein schwieriges Geschäftsfeld ist und wir mit Verpachten das Risiko minimieren. Mit Noah Tischhauser und Stefan Tobler und ihrem Team haben wir engagierte Pächter gefunden, welche mit grosser Freude und viel Engagement das Bergrestaurant seit der letzten Saison führen.

Der Betriebsertrag fällt mit CHF 681'446 um 1.9 % tiefer als im Vorjahr aus. Die Kosten haben um CHF 30'574 zugenommen. In dieser Zunahme enthalten sind Reparaturkosten von CHF 67'000 für die Zubringerbahn, welche sich negativ auf das EBITDA von Minus CHF 13'879 auswirken. Die Abschreibungen wurden aufgrund der Investition in die Terrasse Mäderbeiz mit CHF 50'227 vorgenommen. Im einmaligen und periodenfremden Betrag sind die Versicherungsleistungen von CHF 24'000 für die Reparatur sowie CHF 96'540 für den Betriebsausfall 2018/19 enthalten. Nach Steuern verbleibt ein Reingewinn von CHF 53'352. Das Bilanzbild hat sich nur unwesentlich verändert und neben dem Erhalt der Liquidität ist erfreulicherweise das Eigenkapital von 88.1 % auf 93.7 % gestiegen.

## SCHLÜSSELZAHLEN BERGBAHNEN RINERHORN AG

	2019/20	Vorjahr
Ersteintritte Sommer	56'363	61'620
Ersteintritte Winter	96'943	107'064
Verkehrsertrag in CHF	2'901'619	3'062'894
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	2'466'892	2'621'892
Betriebsertrag in CHF	6'114'932	6'309'317
Personalaufwand in CHF	2'496'843	2'470'180
EBIT in CHF	328'940	397'095
EBIT-Marge in %	5.4	6.3
ROI in %	0.8	6.0
Cashflow in CHF	1'290'156	1'535'121
Cashflow-Marge in %	21.1	24.3
EBITDA in CHF	1'350'840	1'449'225
EBITDA-Marge in %	22.1	23.0
Aktienkapital in CHF	5'000'000	5'000'000
Eigenkapital in CHF	4'363'885	4'354'035
Gesamtkapital in CHF	6'636'793	5'658'758

## KURZBERICHT BERGBAHNEN RINERHORN AG

Das Geschäftsjahr 2019/20 der Bergbahnen Rinerhorn AG, vor allem die Wintersaison, darf mit Hinweis auf ein paar Ereignisse als sehr speziell bezeichnet werden. Ein guter Sommer mit etwas weniger Gästen und ein sehr guter Winter mit vielen Sonnentagen hat trotz behördlich verfügter Kürzung der Wintersaison zu einem guten Geschäftsabschluss geführt. Der Gesamtumsatz reduzierte sich lediglich um 3 % auf CHF 6'114'932. Der betriebliche Cashflow verminderte sich um 8,2 % auf CHF 1'290'156. Wir haben damit das Zielband von CHF 1'200'000 bis CHF 1'500'000 beim Cashflow trotz etwas höherer Personalkosten und frühzeitigem Ende der Wintersaison erreicht.

Mit Eintreffen der Baubewilligung konnten die Arbeiten für die Erweiterung der Beschneiungsanlage Mitte September 2019 endlich gestartet werden.

Die etwas verspätete Inbetriebnahme der Beschneiung führte dazu, dass die kalten Tage anfangs November nicht für die Schneeproduktion genutzt werden konnten. Der für den Bau der Schlittenbahn notwendige Schnee war deshalb eher knapp. Trotzdem gelang es dem Pistendienst die Schlittenbahn und fast alle Pisten pünktlich zum Saisonstart am 21. Dezember 2019 zu öffnen.

Die dem Saisonstart folgenden Weihnachts- und Neujahrstage waren schliesslich geprägt von Sonne pur. Bereits am 29. Dezember 2019 konnte mit 2'810 Gästen der Spizentag der vorangegangenen Saison egalisiert werden. Den Gästen wurde, trotz des Ansturms, stets perfekte Pisten präsentiert.

Bereits am letzten Februarwochenende mussten Events aufgrund der erlassenen Covid-19 Massnahmen abgesagt werden. Dass dies nur die

Vorboten für noch weitergehende Massnahmen sein würden, war nur in den negativsten Szenarien als Möglichkeit berücksichtigt worden. Am Abend des 13. März 2020 wurde schliesslich Knall auf Fall vom Bundesrat angeordnet, dass sämtliche Bergbahnen in der Schweiz den Betrieb per sofort einstellen müssen. Sowohl das Restaurant Jatzmeder als auch das Restaurant Blockhuus waren bis an jenem besagten 13. März bezüglich des Umsatzes auf Rekordkurs. Die Gruppenunterkünfte im Jatzmeder, in der Rinerlodge und dem Maxon Pavillon haben auch im vergangenen Geschäftsjahr zahlreiche Schulklassen und Skiclubs beherbergen dürfen.

Einmal mehr hat sich die starke Wetterabhängigkeit des Campingbetriebs im Sommer des vergangenen Geschäftsjahres gezeigt, weshalb im Vergleich zum rekordmässigen Sommer 2018 deutlich weniger Campinglogiernächte erzielt wurden.

### AUSSICHTEN

Trotz des guten Ergebnisses im vergangenen Geschäftsjahr muss aufgrund der aktuellen Situation von einem schwierigen nächsten Jahr ausgegangen werden.

Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der Geschäftsleitung die Investitionsplanung im laufenden Jahr den vorherrschenden Umständen entsprechend angepasst und einige Projekte verschoben. Am Ausbau der Beschneiungsanlage mit Speichersee im Sommer/Herbst 2020 wird festgehalten, damit die Schneesicherheit auf den Winter 2020/21 hin erhöht werden kann.





**18. MÄRZ 2020 - LOCK-DOWN**



**Davos Klosters Bergbahnen AG**

Brämabüelstrasse 11 | CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0) 81 417 62 22 | Fax +41 (0) 81 417 61 22

[mountains@davosklosters.ch](mailto:mountains@davosklosters.ch) | [www.davosklostersmountains.ch](http://www.davosklostersmountains.ch)